

Die Amphibien Bayerns

– Eine Bestimmungshilfe –



Werden Sie zum Freund der Frösche!

Sie müssen sie nicht gleich küssen, aber schauen Sie ruhig etwas genauer hin:
Die meisten der 20 Amphibienarten in Bayern sind auch für Laien gut bestimmbar.
Wir möchten Sie mit dieser Bestimmungstafel dazu ermuntern.

Schwanzlurche – Salamander und Molche

Oberseite schwarz mit gelber Zeichnung

Feuersalamander *Salamandra salamandra* **3**

Größe: 15-20 cm

Erwachsene Tiere ausschließlich landlebend. Bevorzugt naturnahe, oft totholzreiche Waldgebiete mit Quellen oder kleinen Bächen. Larven leben vor allem in Quellbächen im oder am Wald, manchmal auch in kleineren Tümpeln oder sogar Gartenteichen.



Komplettes Tier schwarz gefärbt

Alpensalamander *Salamandra atra* **IV**

Größe: bis 15 cm

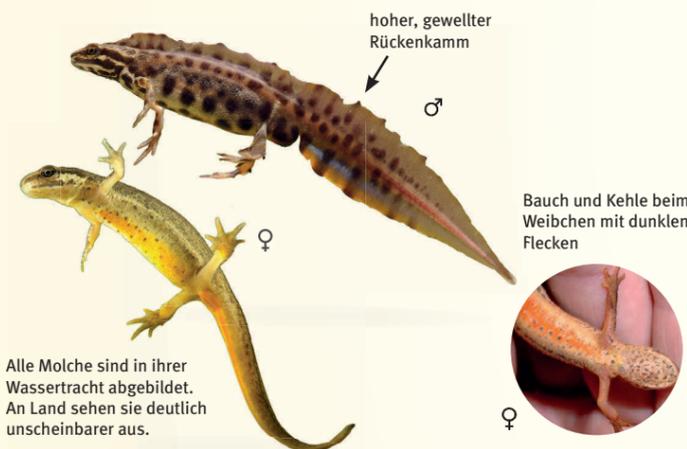
Tiere ausschließlich landlebend. Nur in höheren Lagen der Alpen. Bringt als einzige bayerische Amphibienart ein bis zwei voll entwickelte Junge zur Welt.



Oberseite braun bis ockerfarben

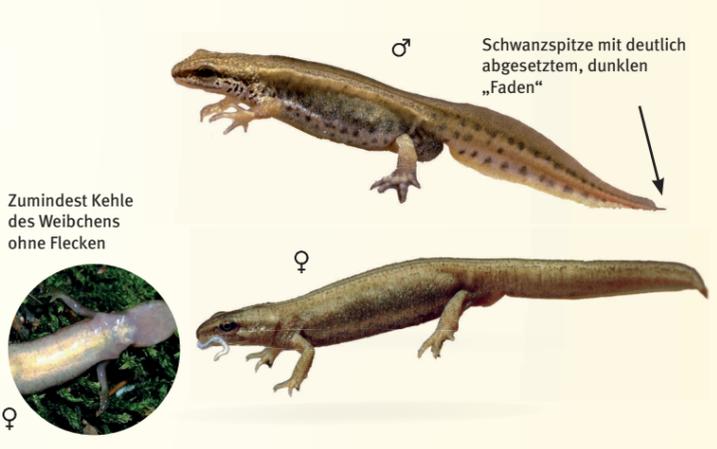
Teichmolch *Lissotriton vulgaris* **V**

Männchen mit hohem, welligen, durchscheinendem Rückenamm. Unterseite gepunktet – beim Männchen grob, beim Weibchen feiner. Größe: 9-11 cm
Häufigste Molchart. Bevorzugt pflanzenreiche, stehende Gewässer – oft Gartenteiche.



Fadenmolch *Lissotriton helveticus*

Männchen ohne Rückenamm, mit deutlich abgesetztem „Faden“ am Schwanzende. Weibchen ohne Punktzeichnung auf der Unterseite. Größe: 8-10 cm
Nur in wenigen Regionen Ober- und Unterfrankens. Oft in kleineren Waldgewässern, die leicht von Wasser durchströmt werden, z. B. Biberteiche.



Oberseite grau, grau-blau oder schwarz

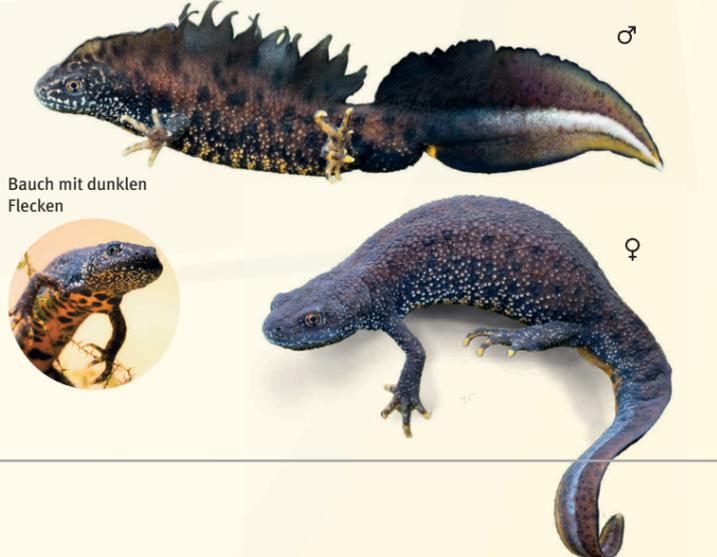
Bergmolch *Ichthyosaura alpestris*

Unterseite beider Geschlechter einfarbig orangerot, nur am Rand mit kleinen Flecken. Größe: 8-12 cm
Häufige Art und Charakterart kleiner Waldtümpel und -pfützen, teilweise auch in waldnahen Gartenteichen, manchmal auch in Bächen.



Kammolch *Triturus cristatus* **II/IV 2**

Unterseite orange-gelb mit großen dunklen Flecken. Männchen mit auffällig gezacktem Rückenamm. Schwanzseiten mit weißem Streifen. Größte Molchart Bayerns: 12-18 cm
Anspruchsvolle, seltene Art vegetationsreicher, größerer Tümpel und Teiche.



Legende:

Rote Liste Bayern:

- 1** Vom Aussterben bedroht
- 2** Stark gefährdet
- 3** Gefährdet
- V** Vorwarnliste
- D** Daten defizitär

FFH-Status:

- II** Anhang II
- IV** Anhang IV
- V** Anhang V
- II/IV** Anhänge II u. IV

Der **BUND** Naturschutz ...

... betreut Amphibienübergänge in ganz Bayern,
... rettet jährlich 500.000 Amphibien vor dem Verkehrstod.

Dafür sind 6.000 Ehrenamtliche in der Wanderzeit
Abend für Abend unterwegs.

**Werden auch Sie
ein „Freund der Frösche“**



Froschlurche – Frösche, Kröten und Unken

Pupille herzförmig, Unterseite gelb-schwarz

Gelbbauchunke *Bombina variegata* II IV 2

Haut sehr warzig. Größe: 3,5-5 cm

Lebt als Pionierart überwiegend in besonnten Klein- und Kleinstgewässern, meist ohne oder mit wenig Vegetation – auch in wassergefüllten Fahrspuren.



Oberseite einfarbig grün, ohne Flecken

Laubfrosch *Hyla arborea* IV 2

Größe: 4-6 cm

Benötigt Gewässer mit viel Ufervegetation und mit Ufergebüsch. Teilweise auch Pionierart bewachsener Gewässer.



Verantwortlich: BN-Naturschutzreferat, Prof. Dr. Kai Frobels
Fotos: Ulrich Meßlinger, Steffen Scharrer, Clement/OKAPIA, Adobe Stock
Gestaltung: Dr. Steffen Scharrer - www.naturschutz-zieht-kreise.de

Pupille senkrecht

Knoblauchkröte *Pelobates fuscus* IV 2

Haut relativ glatt. Oberseite grau bis braun, manchmal olivgrün, oft mit roten Punkten. Große längs verlaufende Flecken auf dem Rücken. Größe: 4-6 cm

Lebt in Gebieten mit leichten, gut grabfähigen Böden (v. a. Sand). Überwintert eingegraben im Boden und benötigt Brachflächen.



Geburtshelferkröte *Alytes obstetricans* IV 1

Haut warzig. Oberseite grau bis braun, einfarbig oder gefleckt. Das Männchen trägt die Eier mit sich herum (Foto) und entlässt die Larven ins Wasser. Größe: bis ca. 5 cm

Kommt in Bayern nur noch in der Rhön vor.



Pupille waagrecht, Haut warzig mit auffälligen „Ohrdrüsen“

Erdkröte *Bufo bufo*

Iris orange-gold. Oberseite einfarbig braun, keine helle Linie auf der Rückenmitte. Größe: 8-11 cm

Häufigste Krötenart, legt im Frühjahr ausgedehnte Wanderungen zurück.

Kreuzkröte *Bufo calamita* IV 2

Iris grünlich. Oberseite oft grau-grünlich gefleckt, mit deutlicher gelblicher oder weißlicher Linie längs der Rückenmitte. Läuft an Land ähnlich wie eine Maus. Größe: 4-8 cm

Vor allem in Sandgebieten.

Wechselkröte *Bufo viridis* IV 1

Iris grünlich. Oberseite grau bis bräunlich mit scharf abgegrenzten olivgrünen Flecken. Spitzen der Warzen oft rötlich gefärbt. Größe: 5-7 cm

Steppenart, die nur noch lokal geeignete Lebensräume findet.



Haut überwiegend glatt, Grundfarbe grün

Grünfrösche (3 Arten):

Oberseite grün, ohne Augenfleck. Unterscheidung oft nur durch Spezialisten möglich. Häufige Arten. Meist für „Froschkonzerte“ verantwortlich. Ganzjährig im Wasser, oft auch in Gartenteichen. Seefrosch meist an größeren Gewässern.

Seefrosch *Pelophylax ridibundus* V



Größe: 6-14 cm

Teichfrosch *Pelophylax esculentus* V



Größe: 6-12 cm

Kleiner Wasserfrosch *Pelophylax lessonae* IV D



Größe: 4,5-7,5 cm

Haut überwiegend glatt, Grundfarbe braun bis graubraun, niemals grün

Braunfrösche (3 Arten):

Oberseite mit ± braun, mit Augenfleck. Sichere Unterscheidung der drei Arten schwierig. Besuchen nur zur Laichzeit das Laichgewässer.

Grasfrosch *Rana temporaria* V V

Schnauze gerundet. Trommelfell kleiner als das Auge, Abstand zum Auge etwa halber Trommelfelldurchmesser. Kein Rückenstreifen. Größe: 7-11 cm



Springfrosch *Rana dalmatina* IV 3

Trommelfell so groß wie das Auge, Abstand dazwischen kleiner als der halbe Trommelfelldurchmesser. Meist kein heller Rückenstreifen. Größe: 4-7 cm



Moorfrosch *Rana arvalis* IV 1

Schnauze spitz. Drüsenleisten an den Flanken stark ausgeprägt. Trommelfell deutlich kleiner als das Auge, Abstand etwa gleich Trommelfelldurchmesser. Fast immer mit hellem Rückenstreifen. Männchen in der Paarungszeit oft bläulich. Größe: 4-7 cm

